

Heinrich Schmitz wurde Voerdes Bürgermeister

Stellvertreter wieder Mueller und Kampen — Rat war sich einig

-it. Voerde. Mit 23 von insgesamt 24 Stimmen — ein Stimmzettel blieb unbeschrieben — wählte gestern nachmittag Voerdes Gemeinderat das Ratsmitglied Heinrich Schmitz (SPD) als Nachfolger des verstorbenen Bürgermeisters Hermann Breymann. Mit dem gleichen Stimmenverhältnis wurden als 1. Stellvertreter Hugo Mueller (CDU) und als 2. Stellvertreter Kaspar Kampen (FDP) wiedergewählt.

Stellvertretender Bürgermeister Mueller hatte zu Beginn der Sitzung des verstorbenen Bürgermeisters Hermann Breymann gedacht, auf dessen Platz ein Strauß Weißer Nelken lag. „Wir wissen, was uns Hermann Breymann als Bürgermeister war, durch dessen Ausgeglichenheit und Toleranz Voerde eine ruhige Gemeinde geworden ist, wo das Parlament sachliche Arbeit leistete“, sagte Hugo Mueller.

Unter dem Vorsitz des Alterspräsidenten Johannes Küttemann (FDP) erfolgte die Neuwahl des Bürgermeisters und seiner Stellvertreter mit dem bereits genannten Stimmenverhältnis. Er gratulierte dem neuen Bürgermeister herzlich. Wenn er denselben Weg der Einigkeit, des Ausgleichs und der Gerechtigkeit gehe, wie sein Amtsvorgänger Hermann Breymann, werde es an nichts fehlen. Denn unter Hermann Breymanns Vorsitz kannte der Voerder Gemeinderat keine Parteikämpfe.

Will Breymann nacheifern

sollen insgesamt 700 Wohnungseinheiten entstehen.

Ferner wurde die Planung für die Erweiterung der Alexanderschule in Voerde angenommen, sowie der Neubau eines Abwasserkanals vom Pumpwerk Buschmannshof bis zur Lerchenstraße beschlossen. Dies soll im Zusammenhang mit der Errichtung der SBZ-Siedlung südlich des Buschmannshofes und der Bebauung an der Lerchenstraße geschehen. Dadurch können rund 2000 weitere Einwohner an das Kanalnetz angeschlossen werden. Die Baukosten von 43 000 DM sollen im Nachtragshaushaltsplan veranschlagt werden. Hierzu kommen noch 2000 DM für den Umbau des Emscherbrunnens.

Wir kommen auf die Sitzung noch zurück.



Voerdes neuer Bürgermeister Heinrich Schmitz ist Rektor der Evangelischen Volksschule in Möllen. Er ist 58 Jahre alt, seit Jahrzehnten in der Gemeinde Voerde tätig und gehört seit 1956 dem Rat der Gemeinde an.

Zahlreiche Unfälle

Will Breymann nacheifern

Bürgermeister Schmitz versprach in seiner Antrittsrede, dem Vorbild Hermann Breymanns nachzueifern. „Es ist schwer, im Schatten eines großen Mannes das neue Amt anzutreten. Was über meinen Vorgänger, Kollegen und Freund gesagt wurde, ist mir ein Wunsch und eine Verpflichtung!“ führte er aus. Er bat die Ratsmitglieder, ihm auf diesem Wege zu unterstützen.

Vorher hatte noch stellvertretender Bürgermeister als Nachfolger Breymanns im Voerder Gemeinderat Hans Gatz aus Friedrichsfeld eingeführt und verpflichtet.

Der Gemeinderat hatte eine umfangreiche Tagesordnung zu erledigen. Alle Beschlüsse erfolgen in völliger Einmütigkeit. Er beschloß, der Planungsgemeinschaft für den Kreis Dinslaken beizutreten und als Vertreter der Gemeinde den stellvertretenden Bürgermeister Mueller und Ratsmitglied Patt in den vorbereitenden Ausschuß dieser Planungsgemeinschaft zu entsenden.

Bausperre beschlossen

Gleichzeitig beschloß er, eine befristete Bausperre von einem Jahr über das Baugebiet „Heide Friedrichsfeld“ zu verhängen, nachdem Baurat Dr. Wilkening Erläuterungen gegeben hatte. Gleichzeitig wurde der vom Architekten Brückner aufgestellte Bauplan für dieses Gebiet mit einigen kleinen Änderungen angenommen. Danach sollen die geplanten vier Punkthäuser nördlich der alten Hünxer Straße nicht achtgeschossig, sondern nur fünfgeschossig errichtet werden, ferner soll der geplante Ladentrakt nicht in einer Reihe, sondern in drei Abschnitten dreigeschossig gebaut werden, und die acht Siedlerstellen nördlich der Nordstraße sollen umgeplant werden, so daß auf dieser Fläche acht Kleinsiedlerstellen errichtet werden können. Auf dem Baugebiet „Heide Friedrichsfeld“